Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 97. Dienstag, den 27. Juni 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 24sten bis 26. Juni 1826.

Kaufmann Hr. de Castrop von Altona, Frau Oberst-Lieut. v. Wussow von Elbing, Kaufmann Hr. Bach von Königsberg, log. im Engl. Hause. Kaufmann Hr. Michalowitz von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Hauptmann Hr. Mischke von Carthaus, Dr. Hr. Hoffmann von Königsberg, Referendair Hr. Gerlach von Salzwedel, Prediger Hr. Wilde von Schlawe, Apotheker Hr. Duisburg von Jastrow, log. im Hotel d'Oliva. Schiffscapt. Hr. Schulz von Memel, log. im Engl. Tavern. Lieutenant Hr. Heinrici von Pr. Stargardt, log. in den 3 Mohren. Die Kaufleute Herren Tepper und Lande von M. Friedland, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Rittmeister Hr. v. Horn nach Graudenz. Franz. Oberst Hr. d'Hincourt, Major Hr. Cathala, Garde du Corps-Offizier Hr. Kuergelen und Secretair Hr. Ferrand nach Königsberg. Schiffscapt. Hr. Schulz n. Leba.

Bekanntmachung.

Die Zinsen-Zahlung für die Königsbergschen Stadt- und Magistrats-Obligationen für den Termin vom 1. Januar bis ult. Juni d. J. wird vom 22. Juli c. ab durch die Kriegs-Contributionskasse in ihrem nunmehrigen Lokale in der Brodbänkenstrasse in den Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung des Coupons No. 37. erfolgen.

Königsberg, den 16. Juni 1826.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Martin August Hasse und dessen verlobte Braut die Jungfer Henriette Amalie Wolckentin durch einen am 19ten d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe die hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung ihres jetzigen und zukünftigen Vermögens, nicht aber des Erwerbes, ausgeschlossen haben. Danzig, den 23. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es haben der ehemalige Mitnachbar zu Groß Zünder Cornelius Gottlieb Riep und dessen verlobte Braut Susanna Dorothea geb. Lappnau verwittwete Schneider Michael Zander von Schönrohr durch einen am 17ten d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 20. Juni 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Verlorne Sachen.

Sonntag den 25. Juni Vormittags um 11 Uhr ist auf dem Wege aus der St. Catharinen-Kirche durch die kleine Mühlengasse die neue Straße gehend, eine silberne zweigehäusige Kapsel-Uhr und daran hängendem schwarzen Sammet-Band mit einem Ringe und darauf gezogenen zwei messingenen Schlüsseln und einem Petschaft verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen eine Belohnung von 3 Rthl. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Den 11ten d. M. ist auf dem Wege von der Heil. Geistgasse nach der Tobiasgasse eine halbseidenes braunes Koller von einem Damenrock verloren worden. Wer solches Heil. Geistgasse No. 1971. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 54ster Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. **Reinhardt.**

Danzig, den 26. Juni 1826.

Anzeigen.

Mit Bezug auf die Anzeige des Besitzers der Badeanstalt in Brösen, Herrn Bladau, vom 19ten d. M., attestire ich demselben auf sein Ansuchen und auf den Grund alljährlich abgehaltener spezieller Peilung sehr gerne, daß der Brösener Seestrand, und namentlich die Gegend desselben wo Herr Bladau Badebuden angelegt hat, frei von Triebsand ist, die Wassertiefe dort nur allmählig zunimmt, und bei gewöhnlicher Vorsicht dort nicht allein ganz ohne Gefahr gebadet werden kann, sondern diese Gegend des Strandes vorzugsweise zum Baden geeignet ist.

Neufahrwasser, den 23. Juni 1826. Der Lootsen-Commandeur Engel.

Wer 1 oder 2füßige brauchbare Fliesen (je größer je besser) billig zu verkaufen, gewilligt ist, der melde sich Hundegasse No. 267.

Vom 22sten bis 26. Juni 1826 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Patze a Quadendorf. 2) v. Kleist à Thorn. 3) Dommer à Stolpe. 4) von

Zieromsky à Gerskowitz. 5) Kutzer à Bromberg. 6) v. Podjuska à Subkau. 7) Heydenreich à Subkau. 8) Lazaruß à Dirschau. 9) Hopp à Prag.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die in mehreren öffentlichen Blättern vortheilhaft erwähnten patentirten Zündhütchen, welche bisher am hiesigen Orte wenig bekannt waren, und den Vortheil haben, daß sie selbst bei Regenwetter nie versagen, sind bei mir in größern und kleinern Quantitäten zu billigen Preisen zu haben, und es ist zu erwarten, daß die Jagdliebhaber sich dieser Zündhütchen um so allgemeiner bedienen werden, als die deshalb am Gewehrschlosse zu machende Einrichtung durchaus nicht kostspielig ist.

Ignatz Potrykus, Fischmarkt No. 1072.

Die besten neuen großen bastenen Matten, Holländ. (nicht umgepackte) Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, ächte feine Goldbronce, feines Caroliner Blau, Chrongelb, Karmin, Elbinger klares Leinöl, orangen Schellack, Londoner Opodeldoc und ächtes Eau de Cologne erhält man billig bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Vermiethungen.

Vor dem hohen Thore bei der Lohmühle No. 482. ist eine Obergelegenheit von 2 Wohnzimmern, 2 Kammern, Küche und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

Langgasse No. 407. im Hinterhause ist eine Stube nebst Kammer, Küche und Boden billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Zu erfragen im Vorderhause 1 Treppe hoch.

Zwei decorirte Zimmer nebst eigner Küche, Boden und Keller ist zu rechter Zeit zu vermiethen. Wo? Pfefferstadt No. 141.

Vor dem hohen Thore neben der Kunst No. 474. ist eine Stube nebst einem Vorderhause, worin sich 1 Ofen, Kamin und eigene Thüre befindet, zu vermiethen.

Hundegasse No. 328. ist eine Wohngelegenheit in der Mittel-Etage mit allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubeln, auch wenn es verlangt wird, mit Beköstigung, ist billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Hundegasse No. 282.

Korkenmachergasse No. 784. ist eine Stube mit Meublen an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auction.

Mittwoch den 28. Juni 1826, Mittags um 12 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in oder vor dem Artushofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Zwei Actien der ältern Bordingsrheder-Societät No. 112. und 113. jede über 650 Rthl. Preuß. Cour.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den George und Catharina Louise van der Bergschen Erben zugehörige, in der Böttchergasse sub Servis-No. 1062. und No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Hintergebäude und Gärtchen bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 753 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 25. Juli a. c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Haus jedoch vor Michaelis d. J. wegen dessen Vermiethung bis dahin nicht übergeben werden kann.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 18. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Peter Schmidtschen Eheleuten zugehörige in dem Werderschen Dorfe Wotzlaff No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 3 Hufen culmisch eigenthümlichen Acker- und Wiesen-Landes mit den darauf vorhandenen Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag des General-Depositoriums des unterzeichneten Gerichts wegen des zur ersten Stelle eingetragenen Capitals von 3000 Rthl., nachdem es auf die Summe von 4481 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, zusammt dem vorhandenen Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitationstermine

auf den 26. Juni,

den 28. August und

den 6. November 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine nach erfolgter Genehmigung des Gerichts den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht daß einem annehmlichen Käufer von dem benannten Capitale 1500 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen hypothekarisch gegen die Verpflichtung, die gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude zu errichten, belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 31. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Johann Mauschen Eheleuten gehörigen zu Schöneberg unter der No. 32. Litt. A. belegenen, aus Wohnhaus, Stall und Scheune nebst 10 Morgen Land bestehenden freiköllmischen Grundstücks, welches auf 750 Rthl. 10 gr abgeschätzt worden, haben wir die Bietungs-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, auf

den 27. Mai,
den 28. Juni, und
den 27. Juli c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufgabe vor, sich zu melden und ihre Gebotte abzugeben, auch versichert zu seyn, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, sofern keine gesetzlichen Hinderungsursachen obwalten sollten, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebotte aber nicht weiter reflektirt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 25. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder des zur Johann Möllerschen Concursmasse gehörigen in der Scharpau belegenen, von dem Martin Friedrich Roggatz für 2600 Rthl. erstandenen Grundstücks Groß Brunau Pag. 41. B. des Scharpauschen Erbbuchs, das alte Schloß genannt, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune, Backhaus und Schmiede nebst 8 Morgen Land, dessen zeitiger Werth bei Revision der Taxe auf 2211 Rthl. 11 sgr. 8 pf. ausgemittelt worden, soll dasselbe anderweitig zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden. Wir haben die Bietungs-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist,

auf den 8. Juli,
den 9. September, und
den 9. November c.

an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufgabe, alsdann ihre Gebotte zu verlautbaren, und mit dem Bemerken vor, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, auf Gebotte die erst nach dem letzten Termine eingehen aber nicht weiter gerückstchtigt werden wird. Uebrigens kann sowohl die Taxe selbst als die über deren Revision sprechende Verhandlung jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 10. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem hier aushängenden Subhastationspatent sollen die zum Nachlaß des Gastwirth Thomas Wenskter gehörigen hieselbst belegenen massiv erbauten Grundstücke,

1) der Gasthof in der Dirschauer Strasse No. 3. nnd 4. welcher mit dem dazu gehörigen Gaststall, Seiten- und Hintergebäude auf 2980 Rthl.,
2) das Wohnhaus auf Conitzer Vorstadt No. 290. und 291. welches mit Seiten- und Hintergebäuden auf 832 Rthl. abgeschätzt worden,

in denen hier anstehenden Bietungs-Terminen

den 31. August,
den 30. October und
den 28. December c.

meistbietend veräussert werden. Kauflustige haben sich dahero persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte hier zu melden, die Taxe durchzugehen, und ihr Gebott anzuzeigen. Dem Meistbietenden soll im letzten peremtorischen Termin, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag ertheilt werden.

Stargardt, den 24. Juni 1826.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das hieselbst sub No. 76. am Markt belegene dem Nathan Borchard als antichretischen Pfandbesitzer zugehörige auf 862 Rthl 4 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte massiv erbaute Wohnhaus nebst allen Zubehörigen schuldenhalber meistbietend veräussert werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, die auf

den 2. August,
den 6. September und
den 9. October c.

hier anstehende Bietungs-Termine persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wahrzunehmen, und ihr Gebott anzuzeigen. Im letzten peremtorischen Ter-

min soll dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag ertheilt werden.

Stargardt, den 18. Mai 1826.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem bereits bei dem vormaligen hiesigen Königl. Stadtgerichte im Jahre 1806 der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Christian Dallmer eröffnet worden ist, so haben wir jetzt zur Liquidation und Verification der Forderungen der uns bekannt gewordenen Gläubiger an die Masse einen Termin anberaumt und laden hiemit zugleich die nicht bekannten Creditoren und die folgenden zwar dem Namen, aber nicht ihrem Aufenthalte nach bekannten

S. H. Mendel, Pächter Nachtigall, Gastwirth Block, Kaufmann Kröhfeldt, Nagelschmidt Wittwe Schmidt, Zimmermeister Baum, Sattlermeister Bong, Kutscher Christoph Kleinfeldt, und Wittwe Zielke

zu dem auf

den 22. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Köhnemann angesetzten Liquidations-Termin mit der Aufgabe vor, die über ihre Forderungen sprechenden Documente oder sonstige Beweismittel einzureichen oder anzuzeigen, so wie die Klasse in welche sie locirt zu werden sich berechtiget halten, anzugeben. Zugleich bringen wir den am hiesigen Orte unbekannten, die Justiz-Commissarien Weiß, Felß, Skerle und Martens in Vorschlag und überlassen es ihnen einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu versehen.

Sollten die vorgeladenen Personen aber weder persönlich noch durch einen Mandatarius erscheinen, so werden sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 13. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da zur Anmeldung und Liquidation der Ansprüche an die im Prioritätsstreit befangene Kaufgeldermasse des Mitnachbarn Zacharias Heinrichschen Hofes zu Wotzlaff No. 11. des Hypothekenbuchs ein Termin bei dem unterzeichneten Gericht auf

den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hoffert angesetzt worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an das genannte Grundstück oder dessen Kaufgelder-Masse irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen mit der Aufgabe bis zu dem Termine ihre Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und

ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die Gläubiger unter welche die Kaufgelder-Masse vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Danzig, den 26. Mai 1826.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Die Direction der Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat den Unterzeichneten zum Haupt-Agenten für Danzig und die Umgegend ernannt.

Die genannte Gesellschaft versichert fast alle verbrennbare Gegenstände, auch Waaren während des Landtransports gegen Feuerschaden. Die Versicherungs-Bedingungen sind loyal und die Prämien sehr mäßig. Der Unterzeichnete giebt die vollständigste Auskunft und nimmt Versicherungen an.

Val. Gottl. Meyer.
Jopengasse No. 737.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 24. Juni 1826.

Heinr. Chr. Bahlcus, von Barth, k. v. London, mit Ballast, Galiace, Providence, 109 N. Hr. Gottel.
Herrm. Fr. Wilcken, — — — Brigg, Providentia, 114 N. —
William Leyden, v. Leith, k. v. Londondery, — — Colloden, 160 T. Hr. v. Gralath.
Andrew Smales, von Whitby, k. v. London, — — Livrly, 128 T. Hr. A. v. Nießen.
Henry Homond, von Walles, k. v. Copenhagen, — — Robert u. Sara, 108 T. Hr. Höne.
Casper Jan van Greeven, v. Pekela, k. v. Delfzyl, — Smack, Jantina Margretha, 37 N. a. Ordre.
Joh. Mollnauer, von Danzig, k. v. Dublin, — Brigg, Fortuna, 124 N.
Joh. Chr. Prutz, — k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Hevelius, 260 N.

Gesegelt:

Stephan Bexfiield nach Petersburg, mit Ballast.
Der Wind Nord-Ost.

Angekommen den 25. Juni 1826.

August Lemm, von Danzig, k. v. Plymouth, mit Ballast, Pink, Europa, 338 N.
Joh. Kräft, — k. v. Chatam, — — Leonora, 293 N.
Sam. Massam, von Boston, k. v. London, — Schoner, Eugena, 50 N. Hr. Sörmans.
Will. M'Lea, von Stornoway, — — Brigg, John u. Nancy, 111 T. Hr. Lehmann.
Dirk Tjeb de Jonge, von Pekela, k. v. Antwerpen, mit Stückgut, Kuff, Janna Hazina, 88 N. a. Ordre.
Joseph Ferguson, von Arbroath, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Brechin Castle, 164 N. Hr. Baum.
Meint Lab de Boer, von Veendam, k. v. Amsterdam, — Smack, de Vr. Margareth, 50 L. a. Ordre.
Geert Ernst Brokema, — — — — Ida Cornelia, 35 N. —
Gotth. Janskow, von Ukermünde, k. v. London, — Galiace, Hoffnung, 60 N. —
Joh. Andr. Fahrbrodt, von Barth, — — — Dorothea Elisabeth, 113 N. —
Der Wind Nord-Ost.